

Simone Gschwind
Hugo Halter
Ivo Romer
Patrick Steinle

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : ...22.1.2007.....

Bekanntgabe im GGR : ...30.1.2007.....

Stadtkanzlei
Postfach 1298
6301 Zug

Zug, 17. Januar 2007

DRINGLICHE MOTION:

FILIALE DER STADTBIBLIOTHEK IM SCHEIBENHAUS: MACHBARKEITSSTUDIE

Der Stadtrat wird beauftragt, bei der Machbarkeitsstudie zur räumlichen und betrieblichen Optimierung der Bibliothek (Departementsziel Bildungsdepartement) auch die Option der Errichtung einer Filiale im Scheibenhause einzubeziehen (Variantenstudie) und dem GGR eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

Begründung:

Die Stadt- und Kantonsbibliothek stösst an ihre räumlichen und organisatorischen Grenzen – bei den Archivräumen, den Arbeitsplätzen, im Lesesaal wie auch im Freihandbereich. Aufgrund des Wachstums von Stadt und Kanton Zug ist mit weiter steigenden Benutzerzahlen zu rechnen.

Das bevölkerungsreichste Quartier, jenes mit der grössten Bevölkerungszunahme und grössten Distanz vom bestehenden Bibliotheksstandort, ist Zug West.

Im "Scheibenhause" des neuen Stadionprojekts sind öffentliche Nutzungen vorgesehen. Nur solche rechtfertigen auch die enorme Höhe (50 m) des Gebäudes, das als "landmark" im Quartier stehen soll. Die bisher diskutierten Nutzungen sind alle kommerzieller Natur. Im Quartier, das kürzlich gerade die Ludothek verlor, fehlen aber insbesondere Örtlichkeiten und Treffpunkte ohne Konsumzwang.

Es ist daher zu prüfen, ob der Platzbedarf der Bibliothek tatsächlich, wie im Departementsziel Nr. 3 (2007) des Bildungsdepartements formuliert, "am bestehenden Standort" gedeckt werden kann und soll oder ob eine Quartierbibliothek mit reduziertem Angebot im Scheibenhause eine weitere Lösung darstellt.

Diese Prüfung und eine allfällige positive Entscheidung müssen rasch geschehen, damit entsprechende Räumlichkeiten im Rahmen des Stadionprojekts projektiert und gesichert werden können.

